

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Werkausschusses** der Stadt Remagen vom 15.11.2017

Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bachstraße 2, 53424 Remagen

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:42 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herbert Georgi

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Rolf Plewa

stellvertretende Ausschussmitglieder

Walter Köbbing

Vertretung für Herrn Günther Ellersiek

Ausschussmitglieder

Dr. Konstanze Ameskamp

Jürgen Blüher

Werner Jung

Heribert Langen

Hans Metternich

Hans-Dieter Plath

Michael Uhrmacher

Olaf Wulf

Verwaltung

Adalbert Krämer

Schriftführer/in

Lothar Welsch

Herr Kochhan (EVM)

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Joachim Titz

Ausschussmitglieder

Prof. Dr. Frank Bliss
Peter Braun
Jörg Dargel
Günther Ellersiek
Günter Unkelbach

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der
7. nichtöffentlichen Sitzung vom 07. Juni 2017
- 2 Vorlage der Niederschrift der 10. öffentlichen Sitzung
vom 07. Juni 2017
- 3 Festsetzen der Gebühren und Beiträge 2017
Abwasserbeseitigung
- 4 Wasserpreis - Festsetzung 2017
- 5 Wirtschaftsplan 2018
- 5.1 Wasserversorgung
- 5.2 Abwasserbeseitigung
- 6 Mitteilungen und Anfragen

11. ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 7. nichtöffentlichen
Sitzung vom 07. Juni 2017 –**

Protokoll:

Es lagen keine Beschlüsse vor.

Zu Punkt 2 – Vorlage der Niederschrift der 10. öffentlichen Sitzung vom 07. Juni 2017 –

zur Kenntnis genommen
Enthaltung 2

**Zu Punkt 3 – Festsetzen der Gebühren und Beiträge 2017
Abwasserbeseitigung –**

Protokoll:

Mit der Verabschiedung des Wirtschaftsplanes 2017 wurden zunächst Vorausleistungen festgesetzt. Die festgesetzten Vorausleistungen wurden anhand aktueller sowie voraussichtlicher Kosten überprüft und durch die Betriebsführerin anhand des Zwischenberichtes 30.09.2017 vorgestellt. Nach vorliegender Planung ergibt sich für 2017 ein Gewinn von ca.91.000 €. Da noch ein Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von ca. 87.000 € besteht, kann die Schmutzwassergebühr um 0,10 €/m³ weniger als die Vorausleistung 2017 festgesetzt werden. Danach ergibt sich ein Jahresgewinn von 11.000 €.

Hieraus ergibt sich folgender

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat für die Jahresabrechnung 2017 folgende Gebühren und Beiträge zu beschließen und diese öffentlich bekannt zu machen:

| | |
|---------------------------|---------------------------|
| - Schmutzwassergebühr | 2,15 Euro/m ³ |
| - Wiederkehrender Beitrag | 0,65 Euro/m ² |
| - Fäkalschlammgebühr | 24,03 Euro/m ³ |
| - Abwasserabgabe | 17,90 Euro/Person |
| Einmalige Beiträge | |
| - Schmutzwasseranteil | 1,39 Euro/m ² |
| - Oberflächenwasseranteil | 3,73 Euro/m ² |

Empfehlung an den Stadtrat

Zu Punkt 4 – Wasserpreis - Festsetzung 2017 –

Protokoll:

Mit dem derzeitigen Wasserpreis von netto 2,30 €/cbm, konnte in 2016 ein Jahresüberschuss über Mindestgewinn von 85.000 € erzielt werden. Hierüber

wurde eine Rückstellung für Kostenüberdeckung gebildet. Nach den jetzigen Planungen ergibt sich für 2017 erneut ein Gewinn von 79.000 € über Mindestgewinn. Bei unverändertem Wasserpreis, würde sich bis 2021 ein Jahresüberschuss über dem Mindestgewinn ergeben.

Um die Wasserabnehmer zu entlasten, könnte der Wasserpreis rückwirkend ab 01.01.2017 um netto 0,10 €/cbm auf netto 2,20 €/cbm gesenkt werden. Die Zahlen wurden durch die Betriebsführerin anhand des Zwischenberichtes erläutert. Wie in den vorliegenden Plänen dargestellt, könnte trotz der Reduzierung 2017 ein Gewinn von 31.000 € über Mindestgewinn und die volle Konzessionsabgabe erzielt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat, den Wasserpreis rückwirkend zum 01. Januar 2017 um netto 0,10 €/cbm zu senken auf netto 2,20 €/cbm und diesen öffentlich bekannt zu machen.

Empfehlung an den Stadtrat

Zu Punkt 5 – Wirtschaftsplan 2018 –

Zu Punkt 5.1 – Wasserversorgung –

Protokoll:

Der Wirtschaftsplan 2018 wurde durch die Betriebsführerin vorgestellt und die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2018 enthält im Erfolgsplan alle vorhersehbaren Aufwendungen und Erträge des Wirtschaftsjahres 2018. Im Wirtschaftsplan ist die Reduzierung des Wasserpreises um netto 0,10 €/cbm berücksichtigt. Aus dem Zahlenwerk ergibt sich folgender

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2018 zu beschließen und daher festzusetzen:

| | |
|---|-------------------|
| a) Gesamtbetrag der Erträge im Erfolgsplan | 2.240.000,00 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Aufwendungen im Erfolgsplan | 2.099.000,00 Euro |
| c) Jahresergebnis im Erfolgsplan Gewinn | 141.000,00 Euro |
| d) Gesamtbetrag der Einnahmen im Vermögensplan | 737.000,00 Euro |

| | |
|--|-----------------|
| e) Gesamtbetrag der Ausgaben im Vermögensplan | 737.000,00 Euro |
| f) Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung | 0,00 Euro |
| g) Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen | 121.000,00 Euro |
| h) Höchstbetrag der Kassenkredite (Betriebsmittelkreditermächtigung) | 100.000,00 Euro |

Empfehlung an den Stadtrat

Zu Punkt 5.2 – Abwasserbeseitigung –

Protokoll:

Der Wirtschaftsplan 2018 wurde durch die Betriebsführerin vorgestellt und die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2018 enthält im Erfolgsplan alle vorhersehbaren Aufwendungen und Erträge des Wirtschaftsjahres 2018. Bei den Erträgen sind die Gebühren und Beiträge entsprechend der Vorausleistung 2018 wie nachfolgend aufgeführt berücksichtigt. Aus dem Zahlenwerk ergibt sich folgender

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2018 zu beschließen und daher festzusetzen:

| | |
|---|-------------------|
| a) Gesamtbetrag der Erträge im Erfolgsplan | 3.706.000,00 Euro |
| b) Gesamtbetrag der Aufwendungen im Erfolgsplan | 3.682.000,00 Euro |
| c) Jahresergebnis im Erfolgsplan Gewinn | 24.000,00 Euro |
| d) Gesamtbetrag der Einnahmen im Vermögensplan | 3.191.000,00 Euro |
| e) Gesamtbetrag der Ausgaben im Vermögensplan | 3.191.000,00 Euro |
| f) Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung | 0,00 Euro |
| g) Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen | 1.200.000,00 Euro |
| h) Höchstbetrag der Kassenkredit (Betriebsmittelkreditermächtigung) | 400.000,00 Euro |

Vorausleistungen der Gebühren und Beträge 2017 des Abwasserwerkes

Aus dem vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplanes 2018 ergibt sich, unter der Voraussetzung einer Anpassung der Schmutzwassergebühr um 0,10 €/m³ gegenüber 2017 festgesetzt, ein Jahresgewinn von 24.000,00 Euro.

Der Werkausschuss empfiehlt einstimmig, der Stadtrat möge in seiner Sitzung am 27. November 2017 die Vorausleistungen für 2018 wie folgt beschließen:

| | |
|---------------------------|---------------------------|
| - Schmutzwassergebühr | 2,25 Euro/m ³ |
| - Wiederkehrender Beitrag | 0,65 Euro/m ² |
| - Fäkalschlammgebühr | 24,03 Euro/m ³ |
| - Abwasserabgabe | 17,90 Euro/Person |
| Einmalige Beiträge | |
| - Schmutzwasseranteil | 1,39 Euro/m ² |
| - Oberflächenwasseranteil | 3,73 Euro/m ² |

Empfehlung an den Stadtrat

Zu Punkt 6 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

Die Betriebsführerin informierte den Ausschuss über einen größeren Rohrbruch in Oberwinter im Hafengebiet. Die Ortsnetzleitung DN 100 ist gerissen. Betroffen sind drei Abnehmer. Die Leitung muss aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (Kabelstränge, Betonplatten) auf einer Länge von ca. 20 Metern erneuert werden. Kosten ca. 10.000 €.

Herr Jung berichtet von einem Wasseraustritt aus einem Hydranten im Rheinhöhenweg/Hainbuchenweg/Lärchenweg.

Der Hydrant wurde am 16.11.17 überprüft. Der Hydrant war nicht ganz geschlossen. Wasser tritt nicht mehr aus.

Herr Blüher gibt zur Kenntnis, dass es seit Wochen eine starke Geruchsbelästigung (Abwasser) vor dem Edeka-Markt in Remagen gibt. Die Betriebsführerin überprüft, ob dies immer noch mit der Leitung im Kreuzungsbereich Alte Straße in Verbindung steht.

Herr Uhrmacher meldet auch eine Geruchsbelästigung durch Abwasser im Bereich Edeka-Markt in Oberwinter.

Eine Klärung durch die Betriebsführerin am 16.11.17 ergab, dass die Geruchsbelästigung aus einem privaten Kanal entsteht. Der Eigentümer wird angeschrieben, dass hier eine Überprüfung/Reinigung/Spülung erfolgen soll.

Herr Langen meldet eine weitere Geruchsbelästigung durch Abwasser am Pumpwerk Römerhof. Diese Anlage ist im Eigentum des Abwasserzweckverbandes Untere Ahr, Sinzig. Diese Geruchsbelästigung ist auch bereits in 2016 aufgetreten. Wir haben dem Werkleiter des Verbandes am 16.11.17 dieses gemeldet zwecks Überprüfung und Erledigung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:42 Uhr.

Remagen, den 16.11.2017
Der Vorsitzende

Schritfführer/in

Herbert Georgi
Bürgermeister

Lothar Welsch